

Im  
Cöllner Dome

(Den 21<sup>sten</sup> Juny 1808 Mittags um zwölf Uhr)

Hier sitz ich, hier im alten Cölln am Rheine;  
Als mich der Vater Rhein hierhergetragen,  
Da war es mir, als könnt ich Alles wagen,  
Doch jetzt sitz ich hier im Dom und weine!  
Es weht aus der gemauerten Fenster Scheine  
Mich durch die Riesensäulen an ein Lager,  
Ich wag' es kaum die Augen aufzuschlagen  
Zu diesem Welteneimbrönn von Steine. —  
Werd' ich es noch, ich Schwacher, es vollbringen?! —  
Als Antwort schlägt es zwölf in dumpfen Tönen;  
Die Mittagsglocke weckt die Mitternacht.  
Sind wir vollbracht, wir Herrlichen, wir Schönen? —  
Hör ich den Dom, den Rhein, das Weltall klingen,  
Und von dem Creuze bebts: Es ist vollbracht! —

Aspasiae,  
Zacharias  
o. o. o.